
**Ausschuss für
Soziales und Gesundheit**

An die
Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Gesundheit
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 22.09.2021

**Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am Donnerstag, dem
23.09.2021 um 09:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zur Einladung zur o.g. Sitzung übersende ich Ihnen als Anlage
eine Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Barriere-
freiheit in Frauenhäusern im Kreis Warendorf vom 21.09.2021.

Diese wird in der Sitzung unter Tagesordnungspunkt 8 behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

beglaubigt:



Anne Middendorf

Robert Strübbe
Vorsitzender

Anlage

Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.09.2021

Anfrage öffentlich

Federführendes Amt Sozialamt	Nr. 253/2021
--	------------------------

Betreff:

Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Barrierefreiheit in Frauenhäusern im Kreis Warendorf

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Soziales und Gesundheit Berichterstattung: Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	23.09.2021

Erläuterungen:

Auf die beiliegende Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen wird verwiesen.

Anlagen:

Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der Barrierefreiheit in Frauenhäusern im Kreis Warendorf

GRÜNE Kreistagsfraktion WAF · Oststraße 12 · 48231

An die Mitglieder des Kreistages des Kreises Warendorf
über den
Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

KREISTAGSFRAKTION WARENDORF
Ulrich Schlösser
Fraktionssprecher

FRAKTIONSGESCHÄFTSSTELLE
Nicole Haferkemper-Selau
Fraktionsgeschäftsführung

Oststr. 12
48231 Warendorf
Tel.: +49 151 2020 5976
Fax: +49 (2581) 8265
nicole.haferkemper@gruene-waf.de

Anfrage bezüglich der Barrierefreiheit in Frauenhäusern im Kreis Warendorf
zum Ausschuss Soziales und Gesundheit am 23.09.2021

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

es gab in NRW im Rahmen einer Untersuchung im Februar 2020 nur 2 (!!!) barrierefreie Plätze für Frauen mit Einschränkungen oder Behinderungen (hierzu gehören auch Rolli, Seh-, Hörbehinderungen) oder Pflegebedarf. Der Zusammenhang zwischen Mißbrauch von zu pflegenden Personen und Pflegern durch die Pflege und auch Abhängigkeit ist ein Faktor, der diese Situationen auch verschärfen kann. Hieraus ergeben sich für uns folgende Fragen:

1. Wie viele Plätze sind in Frauenhäusern im Kreis vorhanden und belegt?
2. Wie viele freie Plätze gab es in den vergangenen drei Jahren?
3. Wie viele Frauen mit Pflege- oder Betreuungsbedarf suchten Zuflucht in einem der Frauenhäuser?
4. Wie sind die Frauenhäuser bzgl. zu pflegenden Frauen oder Frauen mit Einschränkungen, bzw mit Kindern mit Einschränkungen ausgestattet?
5. Wie hoch war der Bedarf an barrierefreien Plätzen in den Frauenhäusern?

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Schlösser, Fraktionssprecher



Valeska Grap, stellv. Fraktionssprecherin

Ursula Mindermann